

## INHALT

Geleitwort des Deutschen Botschafters in der Ukraine	5
Einführung der Herausgeber der deutschen Ausgabe	7
Wolfram Wette JUDENMORDE IN DER UKRAINE	11
Boris Zabarko LEBEN IM SCHATTEN DES TODES	17
VERSÄTETE ZEUGNISSE VON ÜBERLEBENDEN DES HOLOCAUST	
Anapolski Njuma (geb. 1926) »WIR ÜBERLEBTEN DANK DER HILFE GUTER MENSCHEN – UKRAINER, POLEN ...«	39
Axelrod (Dax) Klara (geb. 1935) »DIE ERINNERUNG AN DIESE MENSCHEN WÄRMT MEIN HERZ ...«	51
Basowski Grigori (geb. 1927) »AN DIESEM TAG BESCHLOSSEN DIE DEUTSCHEN, DAS GANZE LAGER ZU VERNICHTEN ...«	54
Belosowskaja Doba (geb. 1912) ES WAR IN KIEW	56
Beresin Wiktor (geb. 1930) »JUNGE, HAB' KEINE ANGST VOR MIR. ICH WERDE DICH NICHT VERRATEN ...«	59
Bortniker (Awerbuch) Marija (geb. 1930) »WIR LEBTEN IN STÄNDIGER UNRUHE ...«	62

Brik Alexei (geb. 1935) WÄHREND DER OKKUPATION	64
Brusch (Moschel) Jelisaweta (geb. 1925) »IM GHETTO KAMEN 106 UND AN DER FRONT 38 UNSERER VERWANDTEN UMS LEBEN ...«	68
Burd Michail (geb. 1932) »ICH HABE VIELE ERINNERUNGEN, ABER SIE SIND SEHR SCHMERZLICH ...«	76
Chandros Boris (geb. 1923) MEINE RETTER	78
Chassin Arkadi (geb. 1930) »DURCH EINE WAHRE HÖLLE«	84
Chljap Schmil (geb. 1929) »VOM REGEN IN DIE TRAUFE«	93
Demb Miron (geb. 1931) »NUR WIR HABEN ÜBERLEBT ...«	99
Epelfeld Naum (geb. 1928) »MÖGE MEIN GEDÄCHTNIS DAS VERGESSEN VERHINDERN ...«	110
Feld Faina (geb. 1929) »DIE STADT WURDE VON DEN DEUTSCHEN EROBERT. DAS WAR EINE SCHRECKLICHE ZEIT ...«	130
Ferman Grigori »NEUE WÖRTER GINGEN IN UNSER LEBEN EIN: »JUDE, GHETTO, ERSCHIESSUNG« ...«	134
Fredkis Dora (geb. 1927) »ZWEI TAGE LANG BEWEGTE SICH DIE ERDE ...«	138
Gladkaja Jewa (geb. 1924) »VOM VERGESSEN AUSGENOMMEN ...«	139
Grips Leonid (geb. 1936) »HOCHHERZIGE MENSCHEN HABEN UNS GERETTET«	144

Grizewskaja (Dainitschewa) Chana (geb. 1933) »DIE FASCHISTEN VERPRÜGELTEN DIE MENSCHEN UND SCHIKANIERTEN SIE ...«	153
Gruschko Bronislawa (geb. 1921) »UM 9 UHR MORGENS GESCHAH EIN WUNDER ...«	155
Gurfinkel Lew (geb. 1937) »ÜBER JEDEN KRIEGSTAG, DEN ICH ÜBERLEBT HABE, KÖNNTE ICH EIN BUCH SCHREIBEN ...«	160
Gussarow Iossif (geb. 1932) »SIEBEN MENSCHEN HABEN IHR LEBEN AUF'S SPIEL GESETZT, UM MICH ZU RETTEN ...«	164
Jaworski Boris (geb. 1927) »GERETTET WURDEN UMGEFÄHR ZWANZIG MENSCHEN – DARUNTER ICH, MEIN BRUDER UND MEINE SCHWESTER ...«	166
Kalnizkaja Ida (geb. 1932) »ES IST IN MEINER SEELE ... UND ES WIRD MIT MIR ZUSAMMEN GEHEN«	169
Kanowskaja Klara ÜBERLEBEN WAR EINE HELDENTAT	172
Kaz Mowsesch (geb. 1926) »ICH KAM IN DIE BARACKE NR. 3 ...«	175
Kleiman Schaja »UND ES BEGANN UNSER TODESMARSCH ...«	182
Kogan Igor (geb. 1938) »JEDER ÜBERSTANDENE TAG WAR FÜR UNS WIE EIN JAHR ...«	188
Korenfeld Leonid (geb. 1927) »TAGE UND NÄCHTE DER FASCHISTISCHEN OKKUPATION ...«	191
Krestjaninowa Jewgenija »JETZT WAREN WIR ALLEIN AUF DER GANZEN WEITEN WELT ...«	194
Kritman Ida (geb. 1925) VON DREITAUSEND JUDEN BLIEB NIEMAND AM LEBEN	208

Kuperman Alexandr (geb. 1928) »EIN TAG IM GHETTO BEDEUTETE SCHON EINE GANZE TRAGÖDIE ...«	210
Kurizkaja (Sucher) Sima (geb. 1928) »ZU DER ZEIT WAR ICH 13 JAHRE ALT ...«	216
Lepa (Bagmeiter) Klawdija (geb. 1929) »ICH WUSSTE NICHT, WO MEINE MUTTER, WO MEIN VATER WAREN, UND ICH HABE SIE NIE WIEDER GESEHEN ...«	217
Leschtschinskaja (Sudobizkaja) Regina (geb. 1930) »SIE WAREN DIE ERSTEN LEBENDEN JUDEN, DENEN SIE WÄHREND DES GANZEN KRIEGES BEGEGNET WAREN ...«	222
Lissizyna (Fajerman) Galina (geb. 1928) »VON DER GANZEN FAMILIE BIN ICH DIE EINZIGE, DIE ÜBERLEBT HAT ...«	227
Maisler Sigmund (geb. 1930) DER ZUG INS UNGEWISSE	230
Maistrenko Raissa (geb. 1938) »BABI JAR HAT MICH NOCH LANGE NACH DEM KRIEG VERFOLGT ...«	233
Mashbiz Jewgenija (geb. 1934) »NUN BEGANNEN DIE ALLERSCHRECKLICHSTEN TAGE ...«	239
Meller Semjon (geb. 1930) »DIESE SCHWEREN JAHRE DARF MAN NICHT VERGESSEN ...«	247
Michailowski Wassili (Zesar Kaz) (geb. 1937) »VATER KAM IN BABI JAR UMS LEBEN ...«	249
Ossadtschaja Leja (geb. 1925) IN JENEN GRAUENVOLLEN TAGEN	252
Palatnikowa Sofja (geb. 1927) »DAS KANN MAN NIEMALS VERGESSEN ...«	255
Pekerman Polina (geb. 1927) »ES GAB VIELE ERNIEDRIGUNGEN ...«	258

Pinkert Ida »ICH KONNTE AUS BABI JAR ENTKOMMEN«	269
Pogranitschny Ichel (geb. 1931) »ICH HABE DAS ALLES MIT ANGESEHEN ...«	272
Polischtschuk Schelja (geb. 1931) »WIR STANDEN ALLES DURCH ...«	273
Poljakowa (Tschernaja) Emma (geb. 1936) »UND SIE BEGANNEN, BARACKE FÜR BARACKE ZU VERNICHTEN ...«	286
Portjanski Philipp (geb. 1925) »EINMAL AM TAG BEKAMEN WIR ETWAS ZU ESSEN ...«	288
Pudalowa Maija (geb. 1936) MEINE KRIEGSKINDHEIT	292
Rabzewitsch Pjotr (geb. 1923) »DIESE MENSCHEN HAT MIR GOTT GESCHICKT ...«	294
Raigorodskaja Ljubow (geb. 1928) »JETZT KANN MAN DIE BILANZ MEINES LEBENS ZIEHEN«	305
Rog Leja (geb. 1928) »DIE SCHÜSSE, DIE UNSCHULDIGE MENSCHEN NIEDERMÄHTEN, RISSEN NICHT AB ...«	309
Roitberg Samuil (geb. 1932) »ES IST NICHT MÖGLICH, DIE GESAMTE AUFENTHALTSZEIT IM GHETTO ZU BESCHREIBEN ...«	311
Roitman Michail (geb. 1935) »ICH ERINNERE MICH NOCH AN JENE SCHRECKLICHEN TAGE«	316
Rosenberg Michail (geb. 1933) »UND UNSER »LEBEN« UNTER DEN DEUTSCHEN BEGANN ...«	320
Rosenberg Sofija DIESER ENDLOSE WEG INS NICHTS	323

Rosengaft Awram (geb. 1938) »DIE AKTIONEN ZUR MASSENVERNICHTUNG DER JÜDISCHEN BEVÖLKERUNG ...«	326
Sacharow-Saidenberg Jefim (1927) »SO WURDE DIE GESAMTE JÜDISCHE BEVÖLKERUNG VON LJUBAR AUSGELÖSCHT ...«	331
Sandal (Askes) Marjam (geb. 1927) »MEIN LEIDENSWEG ...«	338
Sapir-Scharinskja Irina (geb. 1929) »SIE BRACHTEN SICH SELBST UND IHRE FAMILIEN IN GEFAHR«	345
Saslawskaja-Siginur Marija (geb. 1921) »DAS LEBEN WURDE UNERTRÄGLICH ...«	350
Saslawskaja (Soikis) Polina (geb. 1930) »LANGE, LANGE IRRTE ICH SO UMHHER ...«	357
Schafir Michail (geb. 1926) »POLEN NAHMEN MICH AUF UND RETTETEN MICH ...«	362
Schaichet (Wainbrand) Raissa (geb. 1930) »MEIN BRUDER GING ZU DEN PARTISANEN«	364
Schport (Grabak) Zilja (geb. 1928) »ICH BIN ALL JENEN MENSCHEN DANKBAR, DIE UNS GEHOLFEN HABEN ZU ÜBERLEBEN ...«	366
Schtein Ruwim (geb. 1926) »IN BABI JAR WURDE ICH FÜR IMMER VON MEINER MUTTER UND MEINER SCHWESTER GETRENNT ...«	371
Schtemberg (Narodnizkaja) Fira (geb. 1933) »... DAS WAR MIT EINEM GROSSEN RISIKO, MIT ANGST UND AUFREGUNG VERBUNDEN«	376
Schtiwelman Sinowi (geb. 1936) DAS LETZTE POGROM	385

Schubinskaja (Saposhnikowa) Fanja (geb. 1926) »HINTER MEINEM RÜCKEN PFIFFEN KUGELN ...«	387
Schwarzman Moisei (geb. 1930) »ICH WEISS SELBST NICHT, WIE ICH ÜBERLEBT HABE ...«	389
Schwarzman Rewekka (geb. 1921) »ICH WEINTE UND BETETE ZU GOTT, DASS ER DEM DEUTSCHEN SOLDATEN HELFEN MÖGE ...«	391
Singer Leiser (geb. 1936) »DIESEN GUTEN MENSCHEN SIND WIR EWIG DANKBAR«	394
Sleptschuk (Goichman) Lidija (geb. 1936) »ES IST UNMÖGLICH, DAS GRAUEN ZU BESCHREIBEN, DAS IM GHETTO HERRSCHTE ...«	397
Tenneblat Bina (geb. 1928) »ICH WAR VOLLKOMMEN ALLEINE ZURÜCKGEBLIEBEN ...«	403
Timoschenko Boris (geb. 1937) »DIE EINHEIMISCHEN BEWOHNER VERSUCHTEN DEN GEFANGENEN ZU HELFEN ...«	406
Tkatsch Naum (geb. 1931) »DIE ALTEN UND SCHWACHEN WURDEN UNTERWEGS ERSCHOSSEN ...«	410
Tschepur Wolodimir NACHHALL AUS WEITER FERNE	412
Wainberg Juri (geb. 1938) MEINE BEIDEN MÜTTER	415
Wainerman Grigori (geb. 1927) »VOM ERSTEN TAG DER OKKUPATION AN BEGANNEN DIE SCHRECKEN FÜR DIE JÜDISCHE BEVÖLKERUNG«	418
Wainschelboim Michail (geb. 1928) »ES WAR EINE FURCHTBARE TRAGÖDIE«	422

Waisblei Semjon (geb. 1930) »DIE MENSCHEN HUNGERTEN UND VERWANDELTEN SICH IN SKELETTE ...«	428
Wasserman Golda AUS DEM GHETTO – ZU DEN PARTISANEN	430
Zelnik Rachil DIE SCHRECKLICHEN EREIGNISSE DÜRFEN NICHT VERGESSEN WERDEN	432
Zerman (Baber) Raissa (geb. 1925) »WIR HATTEN ANGST, VOR HUNGER ZU STERBEN ...«	434
Grausame Bilanz	437
Glossar	443
Ortsverzeichnis	455
Bibliographie	465
Autoren	467